

Die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Im April 1937 ist die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in das 85. Schuljahr eingetreten. Am 1. Oktober 1928 wurde sie in den Besitz des Börsenvereins übernommen und am 1. April 1935 mit der Reichsschule des Deutschen Buchhandels organisatorisch vereinigt. Im Rahmen des planmäßigen Einsatzes beider Schulen liegen bei der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zwei gewichtige Aufgaben:

die Pflichtfortbildung aller Leipziger Buchhandelslehrlinge,
der einjährige höhere Fachkursus für Jungbuchhändler aus dem ganzen Reich.

Ich richte an die Mitglieder des Börsenvereins im Reich und im Ausland die Bitte, ihren Söhnen und Töchtern den Besuch des höheren Fachkursus zu ermöglichen und ihre Lehrlinge auf diese ausgezeichnete Gelegenheit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer wissenschaftlichen und buchhändlerischen Kenntnisse hinzuweisen. Junge Buchhändler, die den einjährigen Fachkursus vor Antritt ihrer Lehrstelle mit Erfolg durchlaufen, haben Anspruch auf verkürzte Lehrzeit.

Die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt steht unter der Aufsicht des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung. Direktor der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt und zugleich der Reichsschule des Deutschen Buchhandels ist Herr Oberstudiendirektor Dr. Walter Hoyer, stellvertretender Direktor an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt ist Herr Studiendirektor Dr. Uhlig.

Der Lehrplan des höheren Fachkursus erstreckt sich mit den folgenden Stundenzahlen über die einzelnen Stoffgebiete des Unterrichts:

I. Pflichtfächer:

Deutsche Literatur (5)	Buchgewerbekunde (2)	Buchhändlerischer Schriftverkehr .. . (2)
Weltliteratur (2)	Buchhandelsbetriebslehre (4)	Kaufmännisches Rechnen (1)
Wissenschaftskunde für Buchhändler (2)	Buchhändlerische Rechtskunde .. . (2)	Geschichte des Buchhandels, Biblio-
Kunstgeschichte (2)	Staats- und Wirtschaftskunde .. . (2)	graphie und Bibliothekskunde .. . (2)
Musikgeschichte (2)	Buchhaltung (3)	Turnen (2)

II. Wahlfächer:

Englisch (2)	Latein (2)	Maschineschreiben (2)
Französisch (2)	Deutsche Kursive (2)	Kunst- und Plakatschrift (2)

Die Schüler der Anstalt erhalten auf ihren Fahrten vom Wohnort nach Leipzig und zurück von der Deutschen Reichsbahn eine Fahrpreismäßigung von fünfzig vom Hundert. Sie können an dem Mittagstische teilnehmen, den der Börsenverein für seine Angestellten in dem der Lehranstalt benachbarten Deutschen Buchhändlerhaus unterhält. In Fällen besonderer Bedürftigkeit werden einzelnen tüchtigen Schülern und Schülerinnen aus vorhandenen Stiftungen Unterstützungen gewährt. Besuche sind nach Michaelis bei der Schulleitung einzureichen.

Sagungen und Lehrplan erhalten Sie bereitwillig von der Verwaltung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig C 1, Platosstraße 1a (Fernsprecher 14191). Sie ist jederzeit auch zu mündlichen und schriftlichen Auskünften bereit.

Angesichts der guten Berufsausbildung, die der höhere Fachkursus unserer Deutschen Buchhändler-Lehranstalt vermittelt, darf ich an die Mitglieder die Bitte richten, bei Bedarf an jüngeren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Fachschüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu berücksichtigen.

Leipzig, den 23. August 1937

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Baur, Vorsteher

Gaufachschaftsberater d. Fachschaft Leihbücherei

Durch den Leiter der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, Herrn Wilhelm Baur, wurden für die Fachschaft Leihbücherei nachstehende Gaufachschaftsberater ernannt:

Gau Schleswig-Holstein:

Walter Grenzdörffer, Kiel, Holstenbrücke 8-10.

Gau Baden:

Frau Franziska Schmid, Karlsruhe, Luisenstraße 48.

Gau Westfalen-Nord:

Eberhard Hammecke, Münster, Spielert Hof 28.

Gau Düsseldorf:

Erich Caldeweyher, Wuppertal-Barmen, Fischertal 7.

Gau Weser-Ems:

Dr. Gerhard Siemsen, Bremen, Neuenlanderstraße 100, (kommissarisch).

Geschäftsstelle der RSK, Gruppe Buchhandel

Der aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossene ehemalige Buchhändler Helmut Uter in Berlin N 24, Eichendorffstraße 13, hat angegeben, daß ihm der Mitgliedsausweis der Reichsschrifttumskammer

B VI 9754

abhanden gekommen sei. Dieser Ausweis wird deshalb hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 23. August 1937

Thulle